

kein Durchschnitt

sondern BLN



Eine Publikation von:



Bau- und Umweltschutzdirektion

Kanton Basel-Landschaft

Amt für Raumplanung



Landschaft

von nationalem Wert

Im Baselbiet

... nei, schöner als im Baselbiet cha's währli niene sy!

Das wissen wir vom Baselbieter Lied - und nicht umsonst gehört das Belchen-Passwang-Gebiet zu den rund 160 Landschaften, die der Bund als Schweiz-weit besonders wertvoll eingestuft hat, und zwar in seinem 'Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung' (BLN). Dieses Bundesinventar ist nahezu 30 Jahre alt. Man wollte damit erreichen, dass diese Landschaften möglichst unberührt bleiben: Sie sind die aus der übrigen Landschaft heraus ragenden 'Inseln' von besonderer Schönheit.

Man wollte also einen starken Landschaftsschutz und vergass dabei, dass man eine Landschaft nur intakt erhalten kann, wenn die örtliche Bevölkerung den Wert ihrer eigenen Heimat erkennt und den Schutz ihres Lebensraumes mitträgt. Es erstaunt somit nicht, dass die Landschaft nicht in allen BLN-Gebieten so unberührt geblieben ist, wie man sich dies vor 30 Jahren vorgestellt hat.

Das Amt für Raumplanung führt deshalb mit Unterstützung des Bundes und am Beispiel des Belchen-Passwang-Gebiets ein 'Modellprojekt BLN' durch. Uns interessiert, auf welche Weise und mit welchen Mitteln das Gebiet für die nächsten rund 30 Jahre in seinem unbestrittenen Landschaftswert erhalten werden kann, ohne jedoch die berühmte 'Käseglocke' darüber zu stülpen.

... und der Jurapark Baselland?

BLN-Gebiete sind nicht dasselbe wie Naturparks: Der speziell hohe Landschaftswert steht im BLN im Vordergrund. Zur Zeit wird der Jurapark Baselland vorbereitet. Das Gebiet Belchen-Passwang liegt mitten im Perimeter des geplanten Juraparks und wird diesen deshalb noch zusätzlich aufwerten.

Wir haben die Fragen - Sie haben die Antworten.

Ganz besonders interessiert uns, wie die lokale Bevölkerung ihre Landschaft sieht und wertet:

- ▶ Was bedeutet einem die Landschaft?
- ▶ Wo fühlt man sich besonders zuhause und weshalb?
- ▶ Wie soll die Landschaft in Zukunft aussehen, wer soll sie nutzen, wer sie pflegen und wie?

Nur wenn wir die Antworten kennen, können wir ein Konzept zur Raumnutzung entwickeln, welches dem besonderen Wert dieser Landschaft langfristig gerecht wird, und zwar gemeinsam mit Ihnen.

Im Rahmen einer gezielten Befragung möchten wir Ihre Meinung kennen lernen. Wir haben die Firma *cultur prospectiv* aus Zürich beauftragt, eine breit angelegte Bevölkerungsbefragung vorzubereiten. *Cultur prospectiv* hat langjährige Erfahrung insbesondere in der Erfassung der Sichtweise und der Verbundenheit der Bevölkerung zu ihrer Landschaft.

Wir laden sie freundlich ein, sich an dieser Befragung zu beteiligen. Und wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitwirkung!

Amt für Raumplanung, im Juni 2009

Ihre Ansprechpartner:

cultur prospectiv: Frau Th. Walter und Herr HP. Meier
Mühlebachstrasse 35, 8008 Zürich
044 - 260 69 01, hp@culturprospectiv.ch

Amt für Raumplanung: Herr Niggi Hufschmid, Abt. Kantonsplanung ARP
Rheinstrasse 29, 4410 Liestal
061 - 552 55 79; niklaus.hufschmid@bl.ch